

8 Tage «ATACAMA & ALTIPLANO»



Diese Mietwagenrundreise kann als eigenständige Tour mit Fahrzeugübernahme und -Abgabe in Calama oder als Verlängerung einer anderen Patacama-Mietwagenreise in einem bereits vorhandenen Fahrzeug gebucht werden. Es wird empfohlen, vor Antritt dieser Reise zur Akklimatisation mindestens 2 Nächte auf einer Höhe von über 2000 Meter über Meer verbracht zu haben.

DIE REISE IM DETAIL

Tag 1: Geoglyphen und Salpeter (485km)

Am Morgen Fahrzeugübernahme in Calama. Heute erfahren sie die endlose Ausdehnung der Atacama-Wüste auf 400km Panamericana-Asphalt. Die Salzböden waren im 19ten und 20igsten Jahrhundert Ziel zahlreicher Einwanderer die in den Salpeterminen unter schwierigen Umständen mit ihren Familien gelebt und gearbeitet haben. Ein wichtiger Teil der Geschichte Chiles, Boliviens und Perus haben sich hier abgespielt. Vor dieser Zeit haben bereits die Ureinwohner ihre deutlichen Spuren in Form von Geoglyphen hinterlassen. Hotel: **

Tag 2: Geysire und heisse Quellen (215km)

Vorbei an einer der grössten und wichtigsten Geoglyphen der Atacamaregion windet sich die asphaltierte Bergstrasse hinauf in die Hochanden. Auf dem Weg nach Cariquima, dem Ziel dieses Tages nahe der bolivianischen Grenze, kann ein Geysir-Feld besucht werden wo bei niedrigen Temperaturen das ausgestossene heisse Wasser bei Bodenkontakt skurrile Eishügel formt.
Hostal*

Tag 3-4: Durch die Nationalparks Isluga, Las Vicunas und Lauca (240km)

Auf dem Weg nach Putre durchqueren wir verschiedene kleine Hochlanddörfer sowie die 3 Nationalparks Isluga, Vicuña und Lauca. Die Parks bilden einen geschützten Lebensraum für die einst fast ausgerotteten Vicuñas, die einst durch die spanischen Siedler zur Gewinnung von Weideland und wegen seiner feinen Wolle bejagt wurden. Heute sind diese zierlichen Kameliden nebst vielen anderen Tieren des Alitplano überall im geschützten Gebiet anzutreffen. Auf etwa 4500 m.ü.M. kann eine Wanderung im Gebiet des Lago Chungara, einem der höchstgelegenen Seen der Erde, unternommen werden.

Tag 5-6: Von Putre nach Arica (150km)

Der Weg an die Küste führt durch eine beeindruckende Landschaft, dominiert von tief eingeschnittene Flusstäler. Die vormals peruanischen Stadt Arica ist geprägt von der Geschichte um den Kampf zwischen den chilenischen und peruanischen Streitkräften auf dem Hausberg «Moro». In einem etwas ausserhalb der Stadt liegenden Museum können den ältesten Mumien der Welt einen Besuch abgestattet werden um später am stadteigenen Badestrand den farbigen Sonnenuntergang zu geniessen.

Tag 7-8: Salpetermine Humberstone und Küstenstadt Iquique (100km)

Auf der heutigen Fahrt von Arica nach Iquique werden eindrückliche, vom abfliessenden Wasser der Anden geformte Täler von enormem Ausmass und Tiefe durchquert. Kurz vor Erreichen der historischen Hafenstadt Iquique kann im Freilichtmuseum «Oficina Humberstone» (UNESCO-Welterbe) eine relativ gut erhaltene Salpeterstadt besucht werden. Während dem Rundgang wird einem die Geschichte der Salpetergewinnung in Chile und deren Rolle in der weltweiten Land- und Kriegswirtschaft anschaulich vor Augen geführt. Auch die aufwändig renovierte Innenstadt von Iquique lässt jene Zeit wieder auferstehen. Abends Fahrzeugabgabe im Hotel.

Tag 9: Heimflug oder Weiterreise

Transfer zum Flughafen und Antritt der Heimreise.

*Anmerkung

Gewisse Andenpässe werden während den Wintermonaten oder nach schweren Unwettern wegen Erdbeben, Bergsturz etc. geschlossen. In diesen Fällen muss auf einen alternativen Passübergang ausgewichen werden. Dies hat jedoch in der Regel keine wesentlichen Auswirkungen auf das Reiseprogramm.